

Seligkeit. Wir beten für uns um Weisheit für das Leben und das Sterben. —

Wiege und Sarg — immerdar werdet ihr Menschen bergen!
Oft, ach — steht ihr nahe aneinander, oft kaum eine Spanne
weit getrennt. Doch nahe oder fern, ihr beide seid Wiegen, die
eine: Wiege für die Erde, — die andere: Wiege für den Himmel.

S. Würkert.

61.

Die Kapelle.

1.

Droben stehet die Kapelle,
schauet still ins Thal hinab;
drunten singt bei Wief' und Quelle
froh und hell der Hirtenknab'.

2.

Traurig tönt das Glöcklein nieder,
schauerlich der Leichenchor;
stille sind die frohen Lieder,
und der Knabe lauscht empor.

3.

Droben bringt man sie zu Grabe,
die sich freuten in dem Thal.
Hirtenknabe! Hirtenknabe!
Dir auch singt man dort einmal.

L. Uhland.

62.

Menalkas und Alexis.

Ein Greis war Menalkas; silbern war das Haar auf seinem Haupte und an seinem Rinn, und ein Stab sicherte seinen wankenden Schritt. Achtzig Jahre schon hatte er an sich vorübergehen sehen; er hatte gearbeitet und Gutes gethan, und ruhig und gelassen erwartete er den Todesboten. Seine Kinder wetteiferten mit zärtlicher Sorgfalt, ihn zu erfreuen. Oft saß er vor seiner Hütte und beschaute den schön geordneten Garten und den Reichtum seines gesegneten Feldes. Da hielt er die Vorübergehenden mit freundlichen Worten auf und ließ sich von den Freunden erzählen, was sich Neues in der Nachbarschaft zugetragen hatte; bei den Fremdlingen aber forschte er nach den Sitten und Gebräuchen fremder Völker. Hier spielten dann seine Enkel um ihn; er schlichtete ihre kleinen Zwiste und lehrte sie, gütig, nachgiebig und mitleidig sein gegen jeden Menschen, ja gegen das kleinste Tier. Aus dem Schilf lehrte er sie Flöten machen und blies ihnen vor, wie man den Schafen zu der Weide und von der Weide bläst. Ein andermal lehrte er sie Lieder singen oder erzählte ihnen lehrreiche Geschichten, und alle saßen dann am Boden oder an der Thürschwelle aufhorchend um ihn her.